



Carolyn Macmillan
Fraktionsvorsitzende

Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

7. Juli 2023

Pressemitteilung

Lebendiges Zentrum Zehlendorf: Erfolgreiche Bewerbung für Förderprogramm

Dem Zehlendorfer Zentrum stehen in den nächsten Jahren große Veränderungen bevor: Bereits jetzt fällt die große Baustelle an der Clayallee Ecke Berliner Straße ins Auge, und ab dem kommenden Jahr sollen das Schadow- und das Droste-Hülshoff-Gymnasium grundsanziert werden. Die beiden größten Baustellen sind dann ab 2026 angekündigt: Die Um- und Neubauten von S-Bahnhof und Rathaus Zehlendorf werden über mehrere Jahre Straßensperrungen und regen Baustellenverkehr mit sich bringen.

Nicht wenigen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Gewerbetreibenden bereitet diese Vorstellung schlaflose Nächte. Bereits vor drei Jahren hatte die SPD-Fraktion daher gemeinsam mit der Bürgerinitiative Zehlendorf einen Antrag für ein „integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht. Obwohl die Forderung von der damaligen, CDU-geführten Zählgemeinschaft abgelehnt wurde, hat die SPD-Fraktion nicht locker gelassen und das Thema intensiv weiter verfolgt – und darf sich nun über eine Erfolgsmeldung aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen freuen: Steglitz-Zehlendorf wird – neben Marzahn-Hellersdorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf – finanzielle Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ erhalten. Insgesamt stehen rund 45 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit dem Geld sollen vor allem die öffentlichen Flächen im Bereich des Rathauses und des Bahnhofs neu gestaltet werden. Der Klimaschutz steht dabei im Fokus, entsprechend soll vor allem die Attraktivität für den Fuß- und Radverkehr erhöht werden. Von der Schaffung eines Angebots an öffentlichen Räumen soll auch der lokale Einzelhandel profitieren. Bei allen Maßnahmen soll die Öffentlichkeit von Beginn an eingebunden werden.

„Diesen schönen Erfolg haben wir vor allem dem Engagement des ehemaligen SPD-Stadtrats für Stadtentwicklung Michael Karnetzki zu verdanken“, freut sich die Fraktionsvorsitzende Carolyn Macmillan. „Er und das Stadtentwicklungsamt haben hart für den Förderantrag gearbeitet, dafür gebührt ihnen größter Dank!“ Die SPD-Fraktion werde sich nun mit ganzer Kraft in den Prozess einbringen und dafür sorgen, dass vor allem von den Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Maßnahmen wie beispielsweise der – noch immer von der Bahn blockierte – hintere S-Bahn-Ausgang am Postplatz sowie der barrierefreie Durchgang zur Machnower Straße in das Entwicklungskonzept einfließen werden.